

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **125 (1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

sich dieser Plan verwirklichen, so müßte diesen Übungen ein voller Erfolg beschieden sein und wiederum wäre Entscheidendes zur Erreichung der Kriegstüchtigkeit beigetragen.

Zum Schluß noch ein Hinweis auf das Wichtigste und Fundamentalste jeder modernen Kriegführung: die Moral, der Geist der Truppe. Bis jetzt haben wir nur von der äußern Kriegstüchtigkeit gesprochen und die innere, die seelisch-geistige stillschweigend vorausgesetzt. Es muß selbstverständlich sein, daß es auch den innern Durchhaltewillen zu pflegen gilt, ohne den die beste und allerbeste Ausbildung null und nichtig wäre. Deshalb ist die Tätigkeit von «Heer und Haus» nicht hoch genug einzuschätzen und alle Bemühungen, die dahin zielen, dem Soldaten bewußt zu machen, welche Werte er zu verteidigen aufgerufen ist, verdienen ungeteilte Unterstützung und höchste Anerkennung.

MITTEILUNGEN

Armee-Museum in Thun

(Mitg.) Ende April wurde das Armee-Museum im Schloß Schadau in Thun wiederum geöffnet. Eine reichhaltige Sonderschau vermittelt interessante Eindrücke des Wehrwesens aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg.

AUSLÄNDISCHE ARMEEN

NATO

Im Marinestützpunkt *La Spezia* an der italienischen Westküste ist ein Forschungsinstitut der NATO, das sich mit der Verteidigung gegen U-Boote befaßt, eingerichtet worden.

Generalleutnant *Andersen*, bisher Oberkommandierender der dänischen Luftwaffe, ist als Nachfolger des amerikanischen Luftwaffengenerals Norman D. Sillin zum Kommandanten der alliierten Luftstreitkräfte in Nordeuropa ernannt worden. Er wird seinen Posten anfangs Juli antreten.

Erst nach Ostern wurden Erklärungen freigegeben, die General *Norstad*, der Oberbefehlshaber der NATO-Streitkräfte in Europa, anfangs Februar vor dem Finanzausschuß des US-Repräsentantenhauses abgegeben hatte. Demnach erklärte der General, die *NATO-Streitkräfte* würden *Atomwaffen verwenden*, um sich «mit irgendeiner bestimmten Lage in Europa zu befassen». Auf die Frage, ob die NATO-Streitkräfte Westeuropa verteidigen könnten, falls es zu einem «begrenzten Krieg» käme, bei dem auf